

WANDERAUSSTELLUNG DIE RÜCKKEHR DER WILDNIS



Vor dem Hintergrund der Geschichte der Beziehungen zwischen Menschen und Wildnis, zeigt die Ausstellung die Evolution der alpinen Landschaft und vermittelt dem Besucher zugleich das Gefühl einer Zeitreise. Die Schau ist in Form einer Spirale aufgebaut, welche das Voranschreiten der Zeit symbolisiert, und durchstreift verschiedene Epochen, die alle ein spezielles Verhältnis zwischen Mensch und Wildnis aufzeigen.

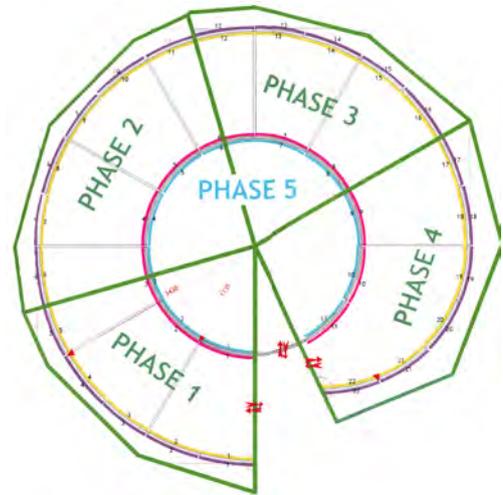
Dieser Weg in 5 Etappen führt schließlich zu unserer Zukunft und zur Frage: Sind wir denn bereit für die Rückkehr der Wildnis?

Wird unser Verhalten ihre Rückkehr und ihr Weiterbestehen an unserer Seite ermöglichen?

<p>Zielgruppe und Ausstellung</p> <p>Familiäres Publikum. Ausstellung aufgrund des Zeitaufwands für Auf- und Abbau für eine längere Präsenz geeignet (mind. 1 Woche, vorzugsweise mind. 1 Monat). Vor allem geeignet für Besucherzentren in den Schutzgebieten.</p>	<p>Form der Ausstellung</p> <p>Die Ausstellung ist kreisförmig, in Form einer Spirale aufgebaut (siehe Plan). Die Texte der Tafeln sind in 4 Sprachen übersetzt (Französisch, Deutsch, Italienisch, Slowenisch). Ein 30-minütiger Audiotext (in 5 Sprachen, inkl. Englisch) begleitet den Besucher durch die Ausstellung.</p>
<p>Technische Aspekte</p> <p>Max. Höhe: 4 m Durchmesser: 7 m Erforderliche Fläche: mind. 80 m² 20 Audioführer verfügbar, in 5 Sprachen Volumen im abmontierten Zustand: ca. 8 m³</p>	<p>Konditionen für Transport und Montage</p> <p>(Nicht stapelbare) Transportboxen, ca. 10 m³. Benötigte Fläche für den Transport: 6,5 m². Die Kosten hinsichtlich des Transportes der Ausstellung vom vorherigen zum neuen Aussteller werden von letzterem übernommen. Die Montage bedarf ca. 4 - 5 Personen während eines Tages. Technische Anleitung vorhanden. Steckdosen in unmittelbarer Nähe notwendig.</p>
<p>Preis und Versicherungswert</p> <p>Miete: 500 € für Schutzgebiete 1.000 € für sonstige Aussteller Vom Aussteller anzugebender Versicherungswert: 150.000 €</p>	

„Die Rückkehr der Wildnis unterstützen heißt die Zukunft des Menschen sicherstellen“

Die Ausstellung lädt den Besucher zu einer Zeitreise ein, beginnend beim Eintreffen des Menschen in den Alpen bis hin zur nahen Zukunft. Die evolutionäre alpine Landschaft mit all ihren natürlichen und menschlichen Elementen zieht sich als roter Faden durch die Ausstellung. Das „wilde Leben“, welches vorab vorherrschend war, wird allmählich in kleine „Inseln“ zurückgedrängt und verschwindet mancherorts aufgrund der menschlichen Aktivitäten vollständig. Schließlich ist am Ende des 20. Jahrhunderts eine Umkehrbewegung erkennbar – dies vor allem dank der ersten Naturschutzmaßnahmen und der progressiven Entstehung von Schutzgebieten in den Alpen. Wird der Mensch zukünftig jedoch imstande sein, mit der Wildnis im Einklang zu leben?



Der Weg ist in 5 Etappen aufgebaut:

Überleben und Ursprünglichkeit - Die Zeit des Ötzi:

Die erste Phase zeigt das Eintreffen des Menschen in den Alpen. Sie erstreckt sich vom Ende der Eiszeit bis ungefähr zum Jahr 1000.



Respekt und Anpassung - Die Zeit der Almen:

Der Mensch richtet sich ein und entwickelt sein Können. Die Interaktionen werden intensiver, und schließlich steht er im Zentrum (im Herzen) der Wildnis.



